

# Vorleser in Schulen und Kindertagesstätten

Katholische Öffentliche Bücherei organisierte Lesefest für Kinder

**Holweide (ac).** Trotz „Kinder vom Mövenweg“ und „Der kleine Vampir“: Otfried Preußler bleibt aktuell. „Der kleine Wassermann“ hatte sich Martin Börschel, SPD-Landtagsmitglied, ausgesucht, um es den Drittklässlern der Katholischen Grundschule Friedlandstraße beim Bundesweiten Vorlesetag vorzulesen. „Es ist so fantasievoll, und die kleinen Eigenheiten der Menschen werden entlarvt“, begründete der Politiker seine Buchauswahl.

„Bei uns zu Hause lesen wir nicht mehr vor, ich bin dafür zu groß“, erzählte ein Junge. „Meine Tochter geht in die dritte Klasse, aber ich lese ihr noch vor, das gefällt uns allen noch gut“, hielt Börschel dagegen.

Auch aktuelle Kinderbücher kamen beim 12. bundesweiten Vorlesetag, an dem die KGS sich, mit weiteren Einrichtun-

gen, beteiligte, zum Einsatz. Elke Wachner vom Referat für katholische öffentliche Büchereien (KÖB) trug den Viertklässlern einen Auszug aus „Monsterland – ein Geist auf der Flucht“ vor. „Eine typische Freundschaftsgeschichte“, befand Wachner.

Auch in weiteren Holweider Schulen und Kindergärten waren an diesem Tag Vorleser im Einsatz: Die Puppenspielerin Claudia Hann lud Kinder in das Cassiopeia-Theater. Die Regisseurin Pia Maria Gehle las in ihrer alten Grundschule, der KGS Neufelder Straße. Dort lauschten die Grundschüler auch gebannt, als Mathias Siebel vom Bastei Lübbe-Verlag erzählte, was in einem Verlag passiert.

Letztlich zählte das Vorlesen: „Den Kindern ist es egal, ob die Vorleser prominent sind, sie freuen sich, wenn Besucher Lieblingsbücher vorstellen“,

weiß die Schulleiterin Nadya Krebs-Deilmann. Die rund 50 Vorleser zu rekrutieren, war die Aufgabe der katholischen öffentlichen Bücherei „Bücherwurm“ mit Sitz im Altenzentrum St. Anno. Ihre Leiterin Jutta Hetfleisch-Brandt und ihre ehrenamtlichen Helfer rekrutierten die ehrenamtlichen Vorleser in Firmen, bei Parteien und öffentlichen Einrichtungen. „Manche nehmen schon zum vierten oder fünften Mal teil, mit manchen Firmen arbeiten wir schon seit Jahren zusammen“, berichtet die ehrenamtliche Helferin Anke Düsselhoff. Den Erfolg führt sie auf die gute Vernetzung der Bücherei zurück, die mit den Kitas und Schulen des Stadtteils kooperiert.

Der bundesweite Vorlesetag wird unterstützt von der Wochenzeitung „Die Zeit“, von der „Stiftung Lesen“ und von der Deutschen Bahn.

